# Leipziger Tageblatt
und
# Anzeiger.

№ 1. Dienstag, den 1. Januar. 1839.

## 1839.

Die Glocke rief; entschwund'nen Zeiten
Sitzt die Erinn'rung zu Gericht.
Was uns die Zukunft wird bereiten? —
Sie schweigt; nur das Vergang'ne spricht.

O, möge diese Stimme dringen
Zu Leipzigs treuer Bürgerschaar;
Fort möge sie nach Höh'rem ringen,
Wie's schon in alten Zeiten war. —

Dreihundert Jahre sind verflossen,
Da tönte kräftig Luthers Mund;
Ein schwerer Kampf ward da geschlossen,
Der Sieg des Lichtes wurde kund.

Wenn wiederum sich Fluren schmücken,
Dann reicht euch, Bürger, eure Hand;
Die Früchte, die wir heute pflücken,
Sie wurzeln in der Freiheit Land.

Auf! laßt uns dieses Gut bewahren,
Die Geistesfreiheit weiche nie;
Die wahre Freiheit lass' erfahren:
Nur leichte Fesseln biete sie.

Dann wird in Tagen, die da kommen,
Auch Leipzig blühen fort und fort.
Wer's recht versteht, dem wird es frommen:
„Erhalt uns Herr bei Deinem Wort!"

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18390101/1